

Sonnabends den 16. Augusti, 1755.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.



No.

34.

Handwritten signature or mark, possibly 'M. B. B. B.'

Wochentlich-Stettinische
Trag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietzen, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, was
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vork-
und Hinter-Pommern.

I. AVERTISSEMENT.

Bei dem Königlichem Hof-Apotheker Meyer allhier in Stettin, ist wiederum eine Parthey
frisch Selzer-Wasser angekommen; so um einen billigen Preis erlassen wird.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Der Buchhändler und Auctionator Rudloff, wird den 15ten September 1755, eine wohlconditionirte
Bücher-Auction, nebst etwas Meubles halten; Die Herren Liebhaber können selbigen Tages früh
von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sich auf seiner Stube bey dem Barbierer Herrn Krausen
in der Strampengieser-Strassen beliebig einfinden. Der Catalogus liegt gratis zu dienken.

Als zufolge Rescripti Regii de 5ten Julii c. wegen des auf den Hofmarkte belegenden Cämmerey Hauses, novus Terminus licitationis auf den 4ten Septembris c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden; So können diejenigen, so ein mehreres als die bereits gebotene 866 Rthlr. zu geben willens, sich sodann auf der Cämmerey einfinden, und ihren Voth ad protocollum geben, unter Gewärtigung, daß wegen des Weisbietenden, zur Approbation referiret werden soll.

Es ist allhier in Stettin ein guter Luthausischer Reuß-Klepper zu verkaufen. Wer dazu Lust hat, kan bey dem Bergdrucker Schindicht auf den Hofmarkt davon nähere Nachricht erhalten.

Denen Liebhabern dienet zur Nachricht, daß ein Mann von Franckfurt an der Od r anhero zum Verkauf gebracht, gedrechselte und gekochene Stroh-Bettstellen, und sind d. eselbe in seinen Quartier, bey der Witwe Kohrden am Mehlthor, um billigen Preis zu haben.

Der Herr Doctor Stoy will sein Haus am Krant-Markt hieselbst belegen, verkaufen. Es ist solches zur Handlung sehr bequem. Wer also einen Käufer abgeben will, kan sich bey ihm melden, und eines billigen Handels gewärtig seyn.

Wey dem Kaufmann Johann Gotthilff Schulze in der Frauen-Strasse, sind wieder gute Weinsche Rauers, Dach, und viereckete Fuhr-Steine um billigen Preis zu bekommen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

In Stargard ist auf denen beyden Kohlmeyserschen Häusern in der Pyrischer-Strasse belegen, nur 450 Rthlr. gebotzen; Es ist also novus Terminus auf den 18ten Augusti c. anberahmet, in welchem sich die etwanigen Käufer Morgens von 9 bis 12 Uhr, in des Herrn Notarii Zimmermanns Wohnung einfinden, ihren Voth ad protocollum geben, und versichert seyn können, daß diese beyde Häuser dem Weisbietenden ohne ferneren Anstand addiciret und zugesprochen werden sollen.

Es haben die Herren Splitgerber & Daum, bey dem Kaufmann Herrn Johann Hering in Stolpe, eine kleine Niederlage von Zuckern, aus ihrer Fabrique gemacht, bey welchem nach aufgegebenen Preise: Fein Canarii per Pfund 7 Gr. 3 Pf. R. f. dito per 6 Gr. 9 Pf. ord. fein dito per 6 Gr. 3 Pf. feine Refinade per 6 Gr. fein Melis per Pfund 5 Gr. 6 Pf. weiß Candier per Pfund 10 Gr. gelbes dito per Pfund 7 Gr. 9 Pf. braunen dito per Pfund 6 Gr. 6 Pf. Syrop per Centner 4 Rthlr. 18 Gr. vor contenté Bezahlung zu bekommen ist.

In Colberg sollen den 27ten Augusti c. in dem Meißischen Hause auf der Bourser-Strasse allerhand Sachen, als Kupfer, Zinn, Messing, Frauen-Weider, Leinen-Zeng, Betten, und allerhand Haus-Geräth u. s. w. per modum auctionis distrahirer werden. Wozu sich die Liebhabere sodann um 9 Uhr, Vormittags einfinden können.

In Schlawe soll des soel. Apotheker Blumen Kinder sogenanntes Salomonsche Haus, am Markt, denen Kindern zum Besten plus licitanti verlauffet werden; Solches ist assimiret 389 Rthlr. 13 Gr. 3 Pf., und Termini subhastationis auf den 29ten Augusti, 19ten September und 13ten October c. in Schlawe zu Rathhause angesetzt, auch solches durch besondere Subhastations-Præsentie so in Stolp und Schlawe affiziret, bekandt gemacht worden.

Auf den der Dorothea Wendten zugehörigen Kirchen-Stand zu S. Marien in Stargard, an Selsjen der Cangel No. 14 belegen, sind nur 12 Rthlr. geborhen worden, gedachter Wendten Curator, Meisster Tiede, hat also angehalten, daß von Gerichts wegen noch anderweitige Termini Licitationis angesetzt werden möchten, und dessen Besuch deferiret, und Termini auf den 19ten Augusti, 9ten und 30ten September a. c. angesetzt worden; So können sich diejenigen bey dem Gerichte melden, welche ein mehreres zu geben willens sind.

Als sich bisher kein annehmlicher Käufer zu dem Krüge in Pinnow finden wollen, und also zu dessen nochmaligen Licitation, Terminus auf den 21ten Augusti c. anberahmet worden; Als wird solches hierdurch bekandt gemacht, und können diejenigen, so gedachten Krug erhandeln wollen, sich gedachten Tages auf der Königlichem Kriegs und Domainen-Cammer melden, ihre Offerte zu Protocoll geben, und fernern Bescheides zu gewärtigen. Signatum Stettin den 15ten Julii, 1755.

Königlich Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Des zu Greiffenhagen verstorbenen Schlächter Meister Rühdings Kinder sind willens, ihre daselbst bekadliche Wohn-Bude, an den Weisbietenden zu verkaufen; Die Kauff-Liebhabere können solches in Augen-schein nehmen, und sich sodann wegen des Preises bey dem Herrn Bürgermeister Jahn daselbst melden.

Als der erbliche Verkauf des Kruges zu Wisdrop im Amte Wollin, mit dem in vorigen Licitationen, Terminen sich angegebene Käufer nicht zu Stande gekommen, und deshalb anderweltige Termini Licitationis auf den 2ten und 22ten Augusti, imgleichen den 2ten Septembris c. anberahmet worden; So wird solches dem Publico hierdurch bekandt gemacht, und können diejenigen, welche solchen Krug zu erhandeln Lust haben, sich in bezogenen Terminen, besonders in dem letzten, auf der hiesigen Königl. Krieger- und Domainen-Cammer melden, ihren Voth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß solcher plus licitanti bis auf allergnädigste Approbation zugeschlagen werden solle. Signatum Stettin den 28ten Julii 1755.
Königl. Preuss. Pommerische Krieger- und Domainen-Cammer.

Da die in dem Märckgräflichen Amte Wildenbruch belegene Strelowische Wasser-Mühle, an dem Weißblichenden verkauft werden soll, wozu Termini licitationis auf den 27ten Junii, 28ten Julii, und 28ten Augusti c. angesetzt worden; So können die Liebhabere in gemeldeten Terminis sich vor der Märckgräflichen Domainen-Cammer einfinden, und gehörig licitiren.

Es soll des Christoph Schulzen Witwe nachgelassenes Hausgen zu Pommerendors, zu Anseitz andersung der Erben, öffentl. verkauft werden. Wer Lust hat einen Käufer abzugeben, kan sich den 18ten Augusti c. des Morgens um 10 Uhr, auf die Stettinische Cämmerey einfinden, seinen Voth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß vorkommenden Umständen nach mit dem Weißblichenden contrahiret werden soll.

Des seligen Herrn Ober Forstmeisters von Naumanns hinterlassene Eff-cten, als: Silber, Zinn, Kupfer, Gewehr, Kleidungen, Leinen-Zeus, Betten, Tische, Spiegel, Gläser, Küffers, nebst allerhand andern Haus- und Aker-Geräthschaften, wie auch Wagens, Pferde und Vieh, sollen auf Verordnung der Königl. Hochpreisl. Regierung, zum Besten der Herren Erben, per modum auctionis an den Weißblichenden verkauft werden, und ist dazu der 15te September c. pro Termino angesetzt. Es können also diejenige, welche davon ein und anderes an sich zu kaufen beleben, sich am demelbten Tage, frühe Morgens, in dem Königl. Forst-Haus zu Friedrichswalde einfinden, und was ihnen von gedachten Sachen anständig, für baare Bezahlung erhandeln.

Da die Hindenburgsche Creditores verlangen, daß die Hindenburgsche Immobilia zu Maffow, bestehend in einem Haus, nebst Schorhaus und Stallung, wie auch einer Scheune, imgleichen eine Hufe Land des, und einem Währdeland, andertw. licitiret werden soll, weil sie bessere Käufer vermuten, als sich nach denen bereits vorhin aufgenommenen Licitations-Protocollis gefunden; So wird ein nochmaliger Termin zu Verkaufung der obbem. Immobillen auf den 9ten Septembris c. hiermit anberahmet; Und können die etwanige Liebhabere, so diese Grund-Stücke zu kaufen willens, sich Vormittags, in dem gemeldeten Termino vor den Magistrat zu Maffow einfinden, ihren Voth ad protocollum thun, und gewärtigen, daß dem Weißblichenden solche zugeschlagen werden sollen.

Es sind auf dem Gute Strammühl eine Quantität Schaafe zu verkaufen, welche hundertweisse oder auch b.ysammen veräußert werden sollen. Auch ist ein Vorrath Wolle fürhanden, wozu die Käufer sich in Stargard bey dem Kaufmann Herrn Wilhelm Pöfel, und dem Structurio Herrn Michaelis, oder in Stettin bey dem Secretario Herrn Barnshagen melden können.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

In Pyritz verkauft der Herr Pastor Weinholz, seinen Garten, so zwischen dem Herrn Käufer, und Herrn Köhlern gelegen, für 22 Rthlr. an den Herrn Kriegs-Rath Hillen; So hiermit notificiret wird.

In Freytoy an der Loventsee, hat der Schuster Meister Seichmann, sein Haus am Pferde-Markt, zwischen Schmidt Müllern und Pöplen, an Johann Neutern verkauft.

Es wird hierdurch dem Publico bekandt gemacht, daß der Bürger und Amesmeister der Wecker Johann Klesow, sein zu Anclam unten in der Pöen-Strasse belegenes, und von seinen Schwieger-Vater Camradten ererbtes Wohnhaus, samt denen Pertinenzien, an den Bürger und Amtmeister der Schuster Rahmens Wahr verkauft.

Es verkauft zu Anclam der Bürger und Schlächter Meister Keding, sein daselbst in der Pöhen-Strasse belegenes Hinter-Haus, an den Veruquier Johann Stä; Welches Königl. allergnädigste Verordnung insolge hierdurch bekandt gemacht wird.

5. Sachen

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll das auf S. Jacobi Kirchhoff neu angebautes Kirchen-Haus, so aus 2 Stuben, Kichen, 3 Cammern, Küche, Boden, und etwas Hofraum bestehet, vorstehenden Michaelis vermiethet werden; Terminus dazu ist auf den 5ten Septemder c. Nachmittags um 2 Uhr in des Kirchen-Kassen-Schreiber Sacas Wohnung anberahmet; Worinnen sich Liebhabere, so stille Nahrung treiben, zu melden, und der Miethe wegen contrahiren können.

Es ist bey Meister Wahl am Hofmarkt, auf Michaeli die Ober-Stage zu vermietthen, nemlich 2 Stuben, 2 Cammern, eine verschlossene Küche, Holzraum auf dem Boden, und ein kleiner Bierkeller so verschlossen werden kan. Wer dazu Genügen findet, wolle sich bey ihm melden und accordiren.

6. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

In dem Dorfe Seesow, eine halbe Meile von Garz entlegen, ist ein Cämmerey-Haus, wobey ein Ackerhoff zum Toback-Pflanzen befindlich, zu vermietthen. Weil nun auf Michaeli dieses Jahres, des ruhigen Einwohnere seine Mieths-Jahre zu Ende, und solches anderweitig vermiethet werden soll. So sind darzu Termini auf den 6ten, 13ten und 20ten Augusti c. angesetzt worden; Und können diejenige so Lust dazu haben solches zu miethen, zu der Zeit sich zu Rathhause in Garz melden, und gerichtlich gen, daß solches dem Weißbietenden soll zugeschlagen werden.

7. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als die dem jungen Herren von Wedel auf Steinhöfel und Trampde, ic. folgende Verwalters-Güter, als zu Sassenhagen, das grosse und kleine Guth; zu Bevering ein Guth; und das Vorwerk Glashagen, künftigen Marien 1756, pachtlos werden; So wird solches hiedurch betandt gemacht, damit sich die Liebhaber dazu, vor dessen Vormunde, dem Herrn Regierungs-Rath von Wedel auf Tessendorf, in Termino den 22ten Augusti, in Steinhöfel melden, ihr Geboth thun, und gewärtigen können, daß mit demjenigen, der die besten Conditiones offeriret, contrahiret werden soll.

Als die Fegley zu Garz an der Drey-künftigen Trinitatis 1756 pachtlos wird. So werden zu Richtirung derselben Termini auf den 13ten und 27ten Augusti, wie auch 10ten Septemder a. c. angesetzt; Und können sich die etwanigen Liebhaber, in denen angesetzten Tagen, Morgens um 9 Uhr, zu Rathhause einfinden, da denn im letzten Termino der Weißbietende zu wirken hat, deß ihm gegen zureichender Caution, und mit Approbation der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer, solche zugeschlagen werden solle.

Es sollen die im Pnyrischen Kreise belegene Güther Cräffow und Braulentin, in Termino den 4ten, 11ten und 18ten Augusti c. a. zur neuen Pacht licitiret werden. Die Liebhaber so tüchtige Caution zu stellen vermögend sind, können sich in gedachten Terminen, an letztern Orte einfinden, da denn dem Weißbietenden in ultimo Termino, praktis praesentis, der Zuschlag und Contract, ertheilet werden soll.

Da die igtige Pacht-Jahre, der Mittel- und kleinen-Jagden, auf dem Feldmarcken Zemlin und Prundenhagen, samt den dorigen Holzungen der Finkenhausen genannt, wie auch den Sonnenbuheschen Finkenhausen und Sulzowischen Fichten, den 6ten Novemder a. c. zu Ende gehen, und diese Jagden von solcher Zeit an, anderweit verpachtet werden sollen; so wird hiedurch öffentlich betandt gemacht, daß zu dieser Jagd-Verpachtung, Termini Licitationis auf den 7ten und 21ten Augusti, auch 4ten Septemder a. c. angesetzt worden; in welchem Termino die Liebhaber sich auf der hiesiger Königl. Reichs- und Domainen-Cammer einfinden, darauf bieten, und gerichtlich können, daß dem Weißbietenden solche auf einige Jahre zugeschlagen, und ihm ein Contract darüber ertheilet werden soll. Datum Stettin den 17ten Jullii 1755.

Königl. Preuss. Pommersche Reichs- und Domainen-Cammer.

Das denen unvündigen Herren von Raven zugehörige, im Mecklenburg-Strellschän an der Ufermährschen Grenze belegene freye Ritter-Guth Breechen, wird mit dem dazu bisher genutztem, und lichte dabey in der Ufermarkt liegendem Vorwerk Wardende, auf inkehendem Trinitatis 1756 pachtlos. Diejenige, so diese Güther hlawidder auf 6 Jahre in Pacht zu nehmen Lust haben zu dchten, können sich

sich dieserhalb bey dem Herrn von Sydow auf Zernikow, ein und eine halbe Meile von Prenzlau, melden, welcher den Anschlag vorlegen, und dieser Arrende wegen, nähere Anweisung geben wird.

Als die Pacht-Jahre des auf der Insel Usedom belegenen Gräflichen Ruffowischen Mobil-Guths Ost-Clühne, auf Ockern des bevorstehenden 1756ten Jahres zum Ende gehen, und dann dasselbe, entwedder von neuen verpachtet, oder auch nach Umständen veräußert werden soll; So wird solches hierdurch besandt gemacht, und können diejenigen, welche sothanen Guth zu pachten oder zu kaufen Gedanke haben, sich desfalls bey dem Stadt-Syndico Haselberg in Greifswald melden, und besandenen Umständen nach des Zuschlages gewärtigen. Wobey nachrichtlich gemeldet wird, daß man von keinen darauf hastenden Schulden, ausser dem Vorschuß des gegenwärtigen Pächters etwas weiß; diesen aber ist man von der Kauf-Summe lassen zu lassen, auch, daferne sonst über vermuthen, ein oder anderer, der mit Grunde daran präntendiren zu können vermeynete, sich finden sollte, denselben alsofort zu befehdigen des Erblehens.

Auf der Brauer-Gülde zu Stargard zugehörigen Würde-Land bey der Prig-Cammer, worin 2 und ein halber Scheffel geset werden kan, und an 40 Schritte Wiesewachs dabey, ist in Termino den 4ten Augusti a. c. 3 Rthlr. 18 Gr. jährliche Pacht gebothen; wann aber ein neuer Terminus licitationis von 4 Wochen, auf den 1ten September a. c. anberaumer; So können sich Licitantes alsdann Nachmittags um 2 Uhr im Rath-Hause melden, und auf das Geboth Addition gewärtigen.

Das Guth Haselberg, welches iso der Verwalter Ewald Gültow in Arrende hat, wird auf Maria Verkündigung 1756 pachtlos. Diejenigen welche Lust zu pachten haben, wollen sich je ehe je lieber in Hoffede melden, den Arrenden-Nichlas in Augenschein nehmen, und vergewissert seyn, daß demjenigen, welcher die besten Offertes thut, der Contract ertzeilet werden wird.

8. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Als dem Pächter Helm zu Lübbeskorff bey Friedland im Mecklenburg Streligischen belegen, zwischen den 27ten auf den 28ten Juli, eine schwarze Stute, mittelmäßiger Größe, von 6 Jahren, einen Stern vor dem Kopf, sonst aber ohne Abzeichen, ausser das sie an den Hinter-Füssen etwas zwanghüßig, und einige weisse Streifen unten Bauch wo gesurket wird, hat, bey Nacht-Zeit aus der Koppel gestohlen worden, und aller Kundtschaftung ohneachtet in dasigen Gegenden nicht erfahren werden können, wo dieses Pferd geblieben; So wird solches hiemit bekandt gemacht, mit der Versicherung, daß wer so freundlich seyn, und von sothanen Pferde dem Eigenthümer sichere Nachricht ertheilen wolte, derselbe dafür annehmlich recompensiret werden solle.

9. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Wir Richter und Assessores des Stadt-Gerichts zu Alten Stettin, fügen denen Creditores des entwichenen Kaufmann Johann Gottlieb Maschen zu wissen, welcher gestalt in des benannten Maschen Vermögen ob insufficientiam bonorum Concursus eröffnet, und Termini ad liquidandum & deducendum Jura prioritatis auf den 27ten August, 24ten September, und 22ten Detoler c. angesetzt worden. Wir laden euch also durch dieses Proclam, in benannten Terminis, bis Morgens um 9te, und des Nachmittags um 2 Uhr, vor unser Stadt-Gericht, und habt ihr zuvorderst die Vernehmung der Güte mit dem desstellten Contradictore abzuwarten, in Entschung dessen oder eure Forderungen mit Original-Documentis, oder auf andere rechtliche Art zu erweisen, worauf Erkenntnis erfolgen, und jeden Locus competentis in der Prioritäts-Urteil angewiesen werden soll. Diejenigen aber, welche sich gar nicht ad acta melden, oder in denen besetzten Terminen ihre Forderungen nicht gebührend justificiren, sollen nicht weiter gehdret, von des Debitores Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufergelegt werden, wornach sich ein jeder zu achten. Gegeben Alten Stettin den 17ten Juli, 1755.

Dürgermeister und Assessores des Stadt-Gerichts.

10. Cita-

10. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Demnach der Königl. Amts-Rath Johann Heinrich Gröbenz, im Pommerischen Amte Saahlg, sein in besagtem Amte zu Kempendorff belegenes Frey- und Lehn-Schilgen-Gerichte, an die Frau Louisa, verwitwete von Kersow erb- und eigenthümlich verkauffet hat; So werden ad instantiam der Frau Käuf-ferin alle und jede Creditores, auch sonst jedermänniglich, welche daran einige Ansprache mit Bestande zu machen vermeinen, hiedurch citiret und geladen; In Terminis den 18ten August, 15ten Septem-ber und 13ten October a. c. vor die Königl. Saahlg. Amtes-Gerichte zu Rauenstein zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß selbige in Termino ultimo praeludiret, und mit einem ewigen Stillschweigen bele- get werden sollen.

Da der abgestorbte Bauer Peter Segebarth, in dem Nabelichen Dorffe Klein-Zablin, ohnweit Treys- low an der Rega, nicht so viel über die Hoffwehre an Vermögen übrig gehabt, daß dessen Creditores das von befriediget werden können: So ist Concurfus eröffnet, und werden des Peter Segebarthen sämt- liche Creditores, auf den 2ten September, 29ten ejusdem und 13ten October, ad liquidandum & veri- ficandum Credita, um sich in benannten Terminis Vormittags um 9 Uhr, in Klein-Zablin vor dem Herrschafflichen Juiticiario zu stellen, hiedurch sub poena praeludii vorgeladen.

Creditores welche an der zu Drenslow verstorbenen Jeannæ Havang verwitwete Bocernin sämtl- ches Vermögen einigen Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, werden hiedurch in vim Triplicis auf den 1ten October a. c. im dassigen Französischen Gerichte ad liquidandum sub solita comminatione citiret.

In Schlawe ist des Bürger und Klein-Schmidt Kolben Daus, Schulden halber denen Meistbier- ehenden, in Terminis den 2ten September, 22ten ejusdem und 17ten October c. feil geboten, und sol- ches auf 40 Rthlr. 4 Gr. ästimiret, auch Creditores auf den 3ten November c. sub poena praeludii im Rathhause citiret; Weshalb die nöthigen Proclamata zu Stolp und Schlawe affigiret worden.

11. Personen so entlaufen.

In Colberg ist den 14ten Junii a. c. Abends um 6 Uhr, von einem dassigen Meister, ein Tischler- Lehre-Junge, Namens Georg Friederich Bätan, eines Maschmachers Sohn aus Regenwalde, kleiner Statur, weißlichten Haaren, mit einem entwandten blau tuchenen Sourtout, heimlich davon gelauffen; Solte sich derselbe irgendwo betreten lassen, so werden alle Gerichte, Obrigkeiten und Tischler-Ges- wercke hiedurch respectivè ersuchet, denselben sofort fest machen zu lassen, und es den Tischler-Gewerck in Colberg zu melden, da dann die etwaige Kosten erkattet werden sollen.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es liegen 600 Rthlr. Kinder-Gelder parat, welche mit Consens des Königl.lichen Hup'len-Colle- gii, auf eine sichere Hypothec sollen ansaethan werden; Wer solche verlangt, und Sicherheit stellet, kan sich bey dem Apotheker Herrn Jüterbocken, und Rauffmanz Herrn Weinrichen zu Stargard melden.

Es sind bey der Güntersbergischen und Moberowischen Kirchen 200 Rthlr. vorräthig; Wer solche zur Anleihe verlangt, und sichere Hypothec, und Consensum Consistorii prästiret, kan sich bey dem Pres- biter daselbst melden.

Es sollen 150 Rthlr. Kinder-Gelder auf sichere Hypothec ausgethan werden. Wer solche benö- thiget ist, kan davon weitere Nachricht bey dem Prediger an der Schloß-Kirche Herrn Gudisch bekommen.

300 Rthlr. Schwedische Kinder-Gelder werden zur weitem Anleihe offeriret; Wer dieselben ha- ben will, und Prästanta leisten kan, wolle sich belieben bey dem Pastor Hacken zu Jamund bey Edßlin als Curatore zu melden.

Byn der St. Gertrauten-Kirche zu Rügenwalde liegen 20 Rthlr. Capital müßig; Wer nun sol- che Gelder weder zinsbar auf sich nehmen will, und sichere Hypothec bestellen kan, derselbe kan sich bey dem Administratore piorum Corporum zu Rügenwalde E. D. Richards deshalb melden.

100 Rthlr.

100 Rthlr. Papillen-Gelder stehen annoch in Anclam, bey die Vormündere Herrn Jürgen von Scheren, und Herrn Jochen Stavenhagen fruchtlos; So jemand selbige gegen gehörige Sicherheit verlanget, der kan sich bey ihnen melden.

Zu Greiffenhagen liegen 120 Rthlr. Runder-Gelder für Ansehtz parat; Wer solche zinsbar an sich zu nehmen willens, und gehörige Sicherheit zu untersetzen im Stande ist, kan sich daselbst bey dem Vormunde der Graposchen Kinder, Herrn Casper Schönrock daselbst melden.

13. Avertissements.

Der Administrator *piorum corporum* zu Garz machet hiedurch bekandt, daß zur Verpachtung, einer von der Cämmerey, im sogenannten Landtag, an die Kirche hieselbst abgetretene Wiese von 3 vommerischen Morgen groß, die zu dem ehemaligen Friedemannschen Bauer-Hofe zu Gesow begehren, nach dem Decreto E. E. Magistrats vom 22ten Julii h. a. Termino Licitationis auf den 5ten und 19ten Augusti und 2ten September e. anberaumet worden: Es haben sich also die etwanigen Liebhabere, im gedachten Terminis des Morgens um 9 Uhr zu Rathhause eingefunden, ihren Voth darauf zu thun, und zu gewärtigen, daß solche Wiese, dem plus Licitarii bis auf erfolgten Königlichen Consistorii Approbation, auf 6 Jahr in Pacht gegeben werden soll. Wie denn auch und besonders in ultimo Termine diejenigen, so ein *ius contradicendi* behalb zu haben vermeinen, sub pena praelusi zugleich vorgeladen, werden.

Als das Viehsterben sich leider wiederum an verschiedenen Orten zu äussern anfänget, als in einigen Neumärckischen Dörffern, ohnweit Nörenberg, zu Klein-Grunow, Neuwedel, Passelbors, Wollen, imaleichen in einigen Pommerschen Dörffern, zu Lemmitz, im Saasiger-Creyse, zu Sophienthal und Christenberg im Amte Friedrichswalde, nicht minder in Pohnisch-Prenssen, zu Landeck, Lancken, Edlpin, Wusters, Rosenselde, Prützenwalde, Pottlich, Cappe, bis Preussisch Friedland ziemlich heftig grassiren solle; So wird dem Publ.co, besonders denen Reisenden und Fuhrleuten, solches hiedurch bekandt gemacht, um solche Dörter zu vermeiden, und sich vor Schaden zu hüten. Signatum Stettin den 2ten Augusti 1755.
Königl. Preuss. Pommersche Krieger- und Domainen-Cammer.

Zu Polzin verlauffet der Bürger und Goldschmidt Wärenh, sein in der Post-Strasse, zwischen dem Becker Matthias Dorkenhausen, und dem Schaffer Daniel Lisow inne belegenes Wohnhaus, an dem Herrn von der Dörcke; Wer nun an diesem verlaufften Hause ein *ius reale*, oder sonst ein einige Ansprache daran zu haben vermeinet, der kan sich in Termino den 19ten September gerichtlich zu Rathhause melden, und seine Jura alsdenn observiren, nach verfloffenen Termin aber soll keiner mehr gehöret werden, und dem Käufer Herrn von der Dörcke ein gerichtlicher Kauff-Contract extrahiret werden.

Es hat zu Gollnow der Bürger und Schlächter Meister Matthias Pauli sein daselbst in der Breiten-Strasse, zwischen der Wittve Wägen, und dem Brauer Häcken belegenes Wohnhaus, an den Bürger und Haus-Becker Meister Brögen erlich verlauffet, und soll dem Käufer den 26ten Augusti e. die Verlassung erkhetet werden. Wer also wider diesen Handel was einzuwenden hat, kan sich in Termino sub pena praelusi melden, und seine Jura wahrnehmen.

In Eßelin soll den 6ten September des verstorbenen Schaffer Hans Otten Testament eröffnet und publiciret werden; Welches hiemit bekandt gemacht wird, damit die nächsten Erben sodann daselbst zu Rathhause erscheinen, und der Publication beytroehnen können.

Herr Martin Wachs in Colberg, hat sein in der Daber-Gasse daselbst belegenes Haus, an Schnel der Meister Koperk erbt, und eigenthümlich verlauffet, und soll ihm dasselbe am Verlassungs-Tage nach Bartolomäi a. c. gerichtlich abgetreten werden. Sollte jemand ein *ius contradicendi* haben, der wolle in foro competenti seine Jura wahrnehmen.

Da die Einwohner zu Suckow und Schöndberg noch bis dato auf ihre Höfe sitzen, und noch sub Judice lii ist, ob die Herrschaft sie nach Willkühr werde können von ihrem Eigenthum abdrängen, wes nigstens sehr äherelt ist, künftigen Marten pro Termine der Räumung zu bestimmen, da beyden Theile Schicksahl noch von der Final-Erkantnis des Königlichen Tribunals abhänget; Als wird der ausgerufenen anderweitigen Verlauffung der Höfe von denen Eigenthümern contradicirt, damit sich niemand Angelegenheit mache.

Seligen Zimmermeister Emanuel Jünglings Witwe auf der grossen Laßadie alhier in Stettin, zwischen des Becker Bernstein Wittve, und Schalenführer Dammens Hause belegenes Wohnhaus, nebst der dazu gehörigen Wiese, soll in bevorstehenden Rechts-Tage nach Bartolomäi a. d. d. bey dem Iohannem Laßadischen

stadtschen Gericht vor, und abelassen werden. Wer eine Ansprache daran zu haben vermeinet, kan sich sodann daselbst melden, und Bescheides erwärtigen.

Der Bürger und Schneider Carl Friederich Dewig, will sein zu Stettin in der Sollen-Strasse belegenes Haus, cum pertinentiis, in dem nächsten Rechts-Tage nach Bartholomäi, an den Bürger und Tischler Johann Christoph Düttnern vor, und ablassen. Wer einen Widerspruch zu haben vermeinet, muß sich alsdann im lohsahnen Stadt-Gerichte melden.

Zu Greiffenhagen hat der Bürger David Wendt, seine in der Fehr-Strassen belegene Wohn-Bau- de, an den Böttcher Meister Hagenstein daselbst für 150 Rthlr. verlanflet; Wer demnach in der diese Veräußerung mit Bescheide etwas einzuwenden, oder sonst an den Verkäufer Ansprache zu machen vermeinet, hat sich deshalb bey dortigen Stadt-Gerichte innerhalb 4 Wochen zu melden, weil nach Verlauff solcher Zeit dem Käufer die Wohnbude gerichtlich vor, und abelassen werden soll.

Man hat dem Publico offenbahr zur Angebahr ein Mißtrauen bezubringen gesucht, als wenn man mit denen Herren von Dewig auf Wuffow, wegen der zum Verkauf gestellten Güther, nicht sicher contrahiren könne, und als wenn derselben Absicht dahin gehe, Creditors die rechtmäßige Forderungen haben zu präjudiciren. Damit sich nun niemand abschrecken lassen möge, so zeiget man an, daß solches nur eine Erfindung sey, wodurch man sich gegenseitig bey dem Besitz der Güther noch länger zu erhalten sucht. Es verkehret sich aber sonst, theils von selbst, daß denen von Dewig zu Wuffow als un- streitigen Lehnsfolgern, nicht verwehret werden könne, die ihnen zugefallene L-hae, des seligen Pices Präident von Dewigs zu veräußern, und daß außerdem Ihre Königliche Majestät in diesem besondern Fall, auch den Verkauf an Personen bürgerlichen Standes allergnädigst erlaubet, und auch nur noch nemlich per Rescriptum vom 30ten Junii c. der Königlichen Regierung befohlen, nicht zu verstaten, bey gedachte Herren von Dewig, so wohl an dem Verkauf als Administration oder Verpachtung der Güther, von denen Frauen Witwen gehindert würden. In Uebrigen ist niemals die Absicht gewesen, Creditors die rechtmäßige Forderungen haben, zu präjudiciren; sondern nur sich seine künftige Schulden auf, üben zu lassen.

Der Bürger und Amtsmesser des löblichen Amtes der Glaser in Alten-Stettin, Meister Ehrists an Sommer, wird in den bevorstehenden Rechts-Tagen nach Bartholomäi, seine Wohnbude in der Fehr-Strassen, zwischen des Schneiders Meister Böttchers, und des Unter-Diener Ernillers Witwen Wohn- Buden innen gelegen, zur Vor- und Ablassung an den Nuntium Judicii Rudolph David Seifferten an- zuerkennen lassen; Wer also ein begründetes Recht daran zu haben vermeinet, kan sich daselbst melden, und Bescheides erwarten.

Die Königliche Hochpreßliche Regierung zu Alten-Stettin, hat ex officio den Herrn Regle- rungs- und Edlinschen Hoff-Gerichts-Rath Bärmann authorisiret, die Rechnung des Collegii Philadel- phici zu Schlawe, von den Herrn Postmeister Lüßken abzunehmen. Es ist auch von wohlgedachten Herrn Commissario solchervogen Terminis Commissionis Anfangs Septembris anberaumet worden, wes- halb verschiedene Membra dieses Collegii bereits den Hoff-Gerichts-Advocatum Georg Leonhard Colow- ersuchen, in Termino und sonst commun nomine gleich wie bey denen Stolpschen und Edlinschen Collegiis, interessentiam Jura zu observiren. Wenn er deann auch sich hierzu entschlossen, aber nach eine mehrere Bevollmächtigung verlanget; So werden die auswärtigen Interessenten dieses Schlawischen Collegii Philadelphici ersuchet, denselben nicht allein fordersamst mit einem Blanquet zur Vollmacht zu versehen, sondern alle ihre Quittungen von bezahlten Sterb-Fällen ihm zugleich franco einzusenden, damit hieraus das Nöthige sowohl bey der Rechnung selbst, als Distribution genommen werden könne. Welches Letztere denn auch von sämtlichen Interessenten des Stolpschen Collegii Philadelphici nun- mehr desiderirt wird.

Es sind von der Pommerschen Regierung zu Stettin, des zu Friedrickswalde verstorbenen Ober- Postmeisters Wolff Glasmund von Raumann Erben, per Ediciale auf den 17ten October c. citiret worden, mit der Commation, daß bey ausbleibenden und fehlenden Legitimations-Fall, die Erbschaft als ein bonum vacans dem Königlichen Risco zugesprochen werden wird. Signatum Stettin den 23ten Julii 1755. Königl. Preußl. Pommersche Regierung.

Zu Greiffenhagen verlanflet der Schlächter Meister Gottfried Richter, sein Wohnhaus, cum per- tinentiis, jedoch reservato Vivalicio, an den Bürger Andreas Christian Luckwald, und ist Terminus zur Verlassung auf den 12ten September c. präfixiret; In welchen Termino zugleich dieneigenen, so an Meister Richtern, oder dem vorigen Possessor Meister Toussaint einige Ansprache zu machen vermeinet, sich melden, und ihre Gerechtfame wahrnehmen können.

Erster Anhang.

Num. XXXIII. den 16. Augusti 1755.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

14. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Vor der Neumärkischen Regierung zu Cüstrin, sind die im Königsbergischen Creisse belegene, und denen Minorenen von Spdow zugehörige Güther, Gossow und Deigen, wodon die Taxe 2 4 pro Cent sich auf 50018 Rthlr. 14 Gr. beläuft, zum Verkauf angeschlagen, und Termini licitationis auf den 28ten Julii, 2ten September, besonders aber den 1ten October 1755 anberaumet worden. Cüstrin den 12ten Junii 1755. Königl. Preuss. Neumärkische Regierung=Canzley allhier.

Als in Sachen Johann Frederich Flemmings, und Daniel Grass, als Tutorum der Kreschmerscher Kinder zu Stettin, wider die Geschwister von Puttkammer, in puncto debiti, da Letztere die Erstborn nicht gehörig zu befriedigen vermocht, über derselben Güther Klockow bey Polzin belegen, cum perit-asanti, wovon

1.) Das grosse Gut auf	1933 Rthlr. 7 Gr. 3 Pf.
2.) Der Nieber: Hof	699 Rthlr. 20 Gr. 7 Pf.
3.) Das Berg: Gut	1164 Rthlr. 23 Gr. 3 Pf.
4.) Des Bandelins Hoff	175 Rthlr. 19 Gr.
und 5.) Des Regelins Hoff	497 Rthlr. 5 Gr.

in Summa 4471 Rthlr. 3 Gr. 1 Pf.

stimmket worden, bey dem Rhtalichen Hof:Gerichte zu Eßlin, anteru 12ten Julii c. Subhastations: Patente, und dieselben zu Eßlin, Belgard und Polzin zu affektiren, auch dazu ultimus Terminus subhastationis auf den 3ten October a. e. in präfixiren verordnet, und dazu die Geschlechter von Mantensfel und von Krockow, wie auch Peter Georg von Puttkammer, um solthane Güther pro Precio estimato, da sie zur Zeit mit ihrem Behn:Recht noch nicht präcludiret seyn, zu reluiren, vorgeladhen worden; So wird auch solches durch die Allgemeine Intelligens Zeitung zu jedermanns Notiz gebracht. Eßlin den 26ten Julii 1755.

Ad Mandatum Camerae Regiae Slesvicensis, vom 3ten Junii c. sollen zu Colberg auf die Raths:Stube daselbst, die beyden am Warcke belegenen Liebeh:reschen Häuser, in Terminis den 22ten Julii, 12ten Augusti, und 2ten September c. anderweitig subhastiret werden. Taxe ist 3246 Rthlr. und nur geborthen 1450 Rthlr. Es können sich also die Liebhabere in gedachten Terminis melden.

Die Erb:Zins:Güther Ferdinandskeln, so auf 15617 Rthlr. 18 Gr. 4 Pf. und Winterfelde, welches auf 12484 Rthlr. 14 Gr. 8 Pf. taxiret, sind von neuen zum öffentlichen Verkauf gestellt, wie das in Stettin mit der Taxe affigirte Proclama besaget, und ist dacin ein abermaliger Terminus zur Käuf: Handlung auf den 17ten September c. angesetzt. Signatum Stettin den 2ten Junii 1755. Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Das Zantblersche Antheil in dem Dorffe Baslar, Poyrischen Creises, ist zum öffentlichen Kauf gestellt, und Termin auf den 21ten Julii, 20ten Augusti, und 17ten September c. angesetzt worden; alsdenn die Käufer sich zu stellen, und nach Vorschrift der Ordnung die Abdaction zu erwarten haben. Nach der Ao. 1750 aufgenommenen Taxe beträgt der Wehet 12893 Rthlr. 18 Gr. 9 Pf. wie die Proclamata mit mehrerm besagen. Signatum Stettin den 28ten May, 1755. Königl. Preussische Pommersche Regierung.

15. Citationes Creditorum ausserhalb Stettin.

Nachdem das Königl. Hochpreßl. Hoff-Gericht zu Edlin, über des verstorbenen Rath und Hoff-Gerichts-Advocat E. B. Kirsteins Vermögen, ex officio Concursum Creditorum a die obitus den 4ten May c. eröffnet, Terminum Edictalis von 9 Wochen auf den 8ten October c. präfigirt, und alle und jede Creditores in diesem Termin in Edlin vor dem Königl. Hoff-Gerichte zu erscheinen citirt; so wird solches hienit öffentlich bekannt gemacht, damit Creditores alsdenn erscheinen, mit dem verordneten Contradictore & Curatore honorum, den Hoff-Gerichts-Advocat, Carl Wilhelm Moldenhawer ad Protocolum liquidiren, und ihre Forderungen just ficiren; sonst sie hernach nicht weiter gehöret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferleget werden solle. Edlin den 4 Julii 1754.

Königl. Preussisches Pommersches Hoff-Gericht.

Es sind ad instantiam des Amts-Hauptmann von Schlabrendorf Ehegenossin, geborne Gräfin von Flemming, nachdem ihr das Gut Drosow abdicirt worden, sämtliche Creditores, oder wer sonst eine Ansprache daran zu haben vermeynet, per Edictales citirt, und ist Terminus auf den 27ten Augusti c. angesetzt, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden von dem Guthe Drosow gänzlich abgewiesen, und präclibet werden sollen. Signatum Stettin den 28ten April 1755.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Zu Greiffenhagen hat des Bürgers Samuel Nken hinterlassene Witwe, ihr in der Wiek-Strassen belegenes Wohnhaus, an den Bürger und Brauer Philly Wöfcken, nebst den darin befindlichen Brau- und Branntweins-Geräth verkauft; Da nun Terminus zur Verlassung auf den 17ten September c. präfigirt worden, so haben sich Creditores in praefixo Termino zugleich zu Rathhause zu melden, und ihre Jura wahrzunehmen, weil sodann das obllige Kauf-Geld bezahlet werden soll.

16. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es sollen 346 Rthlr. zur sichern Anleihe, und zwar auf der ersten Hypothek zinsbar ausgethan werden; Wer also solcher benöthiget, und die gehörige Sicherheit stellen, auch eines lofsamen Waisens Amts Consens bezubringen im Stande ist, kan sich in Stettin bey Meister Guntzow im Hagen, oder bey Meister Ziegelstoff in der Spliet-Strasse melden, und daselbst nähere Nachricht erhalten.

17. Avertissements.

Der Regierung-Rath Bärman zu Edlin, als von der Königl. Pommerschen Regierung zu Berichtigung des Schlawischen Collegii-Philadelphici, verordneter Commissarius, läßt hiedurch denen sämtlichen Interessenten dieses Collegii-Philadelphici bekannt zu geben, daß er Terminum zu Abnahme der Rechnung von dem Postmeister Lütke in Schlawe, in Schlawe auf den 3ten September c. Vermittage präfigirt, weshalb sämtliche Interessenten sich alddann melden, die Rechnungen montiren und ihre Prothburist ferner coram Commissione observiren können.

Da Helena Wolckmannin zu Treptow an der Rega, wider ihren Ehemann, Heinrich Fudolph Ebersingen, in puncto malitiosae Desertionis bey der Königl. Pommerschen Regierung Edictales exaradret, wie die dieselbst zu Treptow an der Rega, und zu Stolpe affigirte Edictal-Parente des mehreren besagen, und dieserhalb Terminus sub praesudicio auf den 5ten November c. a. anberahmet; so wird solches dem Eberling hierdurch zu seiner Nachricht und Achtung bekannt gemacht, um sodann seine Gerechtfahme wegen der wider ihn eingeklagten böshafften Verlassung wahrzunehmen, bey seinem Ausbleiben aber zu arbeitsen, daß er pro malitiosae desertore declariret, und die Ehe aufgehoben, Klägerin aber nachgegeben werden soll, sich anderweitig verhehlen zu dürfen. Signatum Stettin den 22ten Julii 1755.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Herr Amtmann Wächter zu Bellaardt, hat das seinen und seinen Stieff-Kindern zugehörige, ehemalige Seltensische Haus, cum pertinentiis, zu Treptow an der Rega, an der Ecke des Markts, und

Und zwar an der Bad-Stüber-Straße belegen, als Bevollmächtigter, von obgedachten Kindern, und den Vormündern, an den Kaufmann Bartholm daselbst, erb- und eigenthümlich verkauft, und soll das Kauf- Pretium ultimo Augusti a. c. dafür ausgezahlt werden. Es wird also dieses Königlich-allerhöch- digster Verordrung gemäß hieburch notificiret, damit derjenige so ein jus contradicendi zu haben ver- meinet, oder sonst Ansprüche daran hat, sich vor Auszahlung des Kauf-Pretil bey dem Käufer melden könne, w il man hiernächst nicht weiter responsible seyn wird.

Der Herr Hauptmann von Weyher, verlanget drey gute Verräters so unter ihm Gütter an- nehmen können, entweder mit Inventario, oder ohne selbiges. Wer nun welche anzunehmen willens ist, künfftiges Früh-Jahr, die können sich bey selbigen in Parlin bey Stargard gelegen selbstst melden.

Es reliniret der Major von Neckermann, daß im Saglzer Kreysle belegene Guth Roggow, von des Lieutenant von Lenzen Witwe und Erben; und sind alle diejenigen, welche Ansprüche daran haben, auf den 20ten October a. s. sub pena praclusi ceteret. Signatum Stettin den 4ten Julii 1755. Königl. Preussische Pommersche Regierung.

In denen bey Stargard belegenden Dörffern Suckow und Schönberg, sollen im künfftigen Früh- Jahr um Marien, die Bauerhöfe mit andern tüchtigen Wirthen besetzt werden; Es können sich dem- nach diejenigen, welche diese Höfe anzunehmen willens, bey den Herren von Wedel zu Cremnow melden, und mit denselben contrahiren.

Auf Anhalten des Gärtners Friedrich Mäster, ist seine Ehefrau Anna Barbara Estners, welche bes- reits in Anno 1753, mit Bogislaw Wendten nach Anclam gegangen seyn soll, von dem Königl. Hoff- Gericht zu Cöslin in puncto malitiosae desertionis gegen den 17ten October a. c. edicäaliter citiret, und sind die Proclamata in Edessin, Anclam und Ebelin affigiret worden; welches hiemit bekandt gemacht wird.

18. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Die Herren Provisores des Johannis Klosters, wollen mit Consens des Königl. Hochwürdi- gen Consistorii de 29ten May a. c. den Recoanitions-Platz, und noch übrigen Rest von den wüsten Schenn-Höfe, zwischen der Pechmerschen Del-Mühle, und den Colonist Meyer auf dem Roddenberge zum Verkauf, jeden besonders licitiren, und werden die Licitations-Termine auf den 9ten Julii, 6ten Au- gusti und 4ten September hiemit anderäumet. In welchen die Herren Liebhaber sich Vormittags von 9 bis 12 Uhr in des Klosters Rasten-Kammer einfänden, ihr Geböth ad pro-collum geben, und gewö- nig seyn können, daß das Protocolum an das Königl. Hochwürdige Consistorium zur weiteren Ver- fägung eingesandt werden solle.

19. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 6ten bis den 14ten August. 1755.

- Den 7ten August. Der Secretarius Herr Stavenhagen, von Freyenwalde.
- Den 8ten August. Der Major Herr von Solz, Prinz Darmstädtischen Regiments, hat Urlaub, so- girt in 3 Eronen. Ein Officier vom Bayreuthischen Regiment, ist commandirt Patronen abzu- ho- len, logirt in den 3 Eronen.
- Den 9ten August. Der Hauptmann Herr von Dvick, außer Diensten, kommt von Stargard. Der Landrath Herr von Sydow, kommt von Damm. Der General-Major Herr von Leeskow, kommt von Rügow. Der Lieutenant Herr von Rammün, außer Diensten, logirt beym Präsi- dent Herrn von Rammün. Der Ober-Berthmeister Herr von Baumkrow, kommt aus Westphal- len, logirt in den 3 Eronen.
- Den 10ten August. Der Erchmal-Rath Herr Blescke, und der Commissarius Herr Lobach, kommen von Berlin, logiren bey den Auditeur Herrn Lobach.
- Den 12ten August. Der Capitain Herr von Sydow, außer Diensten, kommt von Greiffenhagen.
- Den 13ten August. Der Land-Rath Herr von Sydow, kommt von Gütow. Der Graf Herr von Lepel, kommt von Rattenhoyde.

20. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren von Kaufmanns-Bo- den pro Last.

Weizen, 96 Rt.
Roggen, 72 Rt.
Malz, 54 Rt.
Erbsen, 60 bis 72 Rt.
Haber, 42 Rt.

Waaren bey R. 280 W.

Schwedisch Eisen, 10 Rt. 16 Gr.
Dito Dietriol, 5 Rt. 12 Gr.
Englisch Bley, 18 Rt. 12 Gr.
Englisch Stangen-Zinn in Blaken 29 Rt.
der Centner.
Königsberger Hanpf.
Dito Schucken-Hanpf, 14 Rt.
Ordinaire Torse, 7 Rt.
Russisch Hanpf, 14 bis 17 Rt.

Waaren bey C. a 110 W.

Geraspelt Blauholz.
Gewahlen Blauholz 6 Rt. 12 Gr.
Dito Japan-Holz, 16 Rt.
Dito Roth-Holz, 11 Rt.
Fernambuck 22 Rt.
Holländischer Pfeffer, 39 Rt.
Dänischer dito 39 Rt.
Grossen Melis Zucker, 22 Rt. 12 Gr.
Kleinen dito 25 Rt.
Resinaben, 26 Rt. 12 Gr.
Candis-Broden, 29 Rt.
Puder-Broden, 30 Rt.
Valence Amandelen 18 Rt.
Provence dito, 14 Rt.
Grosse Rosinen, 7 Rt. 8 Gr.
Corinten, 11 Rt.
Feine Krappe, 25 Rt.
Mittel Dito.
Breslauische Röhre, 9 Rt.
Rüben-Öel, 10 Rt. 12 Gr.
Hanpf-Öehl.

Kreide, 4 Gr.
Reis, 5 Rt. 12 Gr.
Lein-Öehl, 10 Rt.
Kümmel, 7 Rt.
Linnis, 11 Rt.
Rothem Bolus, 5 Rt.
Mosquebade, 14 bis 18 Rt.
Braunen Ingber, 12 Rt.
Weissen dito, 22 Rt.
Feine Englische Erde, zum Poliren 16 Rt.
Gelbe Erde, 2 Rt.
Hagel, 7 Rt. 16 Gr.
Bleyweiß, 8 Rt.
Blech-Zinn, 29 Rt.
Sewilische Baum-Öehle, 14 Rt.
Genuifische dito, 20 Rt.
Holländischer Schwefel, 6 Rt.
Silber-Bläthe, 7 Rt. 12 Gr.
Roth Menninge, 7 Rt. 16 Gr.
Blausel, F. F. E. 28 Rt.
Dito F. E. 23 Rt.
Dito M. E. 20 Rt.
Braun Candis, 27 Rt.
Gelben dito, 29 Rt.
Weissen dito 40 Rt.

Weine.

Alter Franz-Wein das Drhofft 24. 27. 30.
bis 70. Rt.
Neue Franz-Wein, 18. 21 bis 27 Rt.
Rother dito, 28 bis 36 Rt.
Rhein-Wein, das Dhm 48 bis 60 Rt.
Moseler dito, 44 Rt.
Muscaten dito, 36 bis 39 Rt.
Cannarien-See, das Dhm 48 Rt.
Sereser dito, das Dhm 40 Rt.
Champagner-Wein, die Bouteilge 1 Rt. 8
8. Gr.
Bourgundier dito, die Bouteilge 20 Gr.
Roquomor, das Drhofft 42 bis 45 Rt.
Franz Weandwein, das Drhofft 36 Rt.
Wein-Essig, das Tierseß 15 Rt.

Biere

Biertare.

	Met.	Gr.	Vf.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	8
das Quart			8
Stettinisch ordinair braun und weiß Gersendier, die halbe Tonne	1		6
das Quart			7
auf Douteillen gezogen			7
Weißendier, die halbe Tonne	1		6
das Quart			7
die Douteille			7

Brodtare.

	Pfund	Koch	Qu.
Für 2. Vf. Semmel	9		$\frac{2}{3}$
3. Vf. dito	13		3
Für 3. Vf. schön Roggenbrod	21		3
6. Vf. dito	1	11	2
1. Gr. dito	2	23	
Für 6. Vf. Hausbackenbrod	1	17	2
1. Gr. dito	3	3	
2. Gr. dito	6	6	

Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Vf.
Rindfleisch	1	1	3
Kalbtfleisch	1	1	4
Lammfleisch	1	1	2
Schweinfleisch	1	1	4
Rohfleisch	1	1	1

Zur Schwinemünde Seewerts
angekommene Schiffe

Vom 4ten bis den 10ten Augusti 1755.

- Francis Davis, dessen Schiff der Ifo, Nürische Kaufmann, von Galliholey mit Dohle.
- Röne Soborts, dessen Schiff de jonge Vinc, von Amsterdam mit Ballast.
- Ibe Kohde, dessen Schiff Friederich, von Petersburg mit Tuchten.
- Philly Brandenburg, dessen Schiff Friederich Bogislaus, von London mit Ballast.
- David Parly, dessen Schiff Albon, von Chelonia mit Ballast.

- Paul Riecke, dessen Schiff Ulica, von Stockholm mit Ballast.
- Andreas Bodenhoff, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
- Daniel Bodenhoff, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
- Peter Niemann, dessen Schiff Andreas, von Copenhagen ledig.
- Hans Thee, dessen Schiff Verharodus, von Petersburg mit Tuchten.
- Hans Leppe, dessen Schiff Catharina, von Kofack mit Ballast.
- J. Bringmann, dessen Schiff Anna Margaretha, von Petersburg mit Tuchten.
- J. Ketelbiter, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
- M. Lückert, dessen Schiff Mar. Elisabeth, von Amsterdam mit Stückguth.
- Jens Heinsich, dessen Schiff Paulus, von Copenhagen mit Ballast.
- Hans Schröder, dessen Schiff Johann Engel, von Copenhagen ledig.
- Christian Drumm, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.

Summa 17. eingetommene Schiffe.

Auf der hiesigen Rehdie liegen zum Löschen und Laden

1. Dreymastig Schiff:

1. Dicks Klein, ladet Valcken nach Lissabon.

2 Einmastig:

- Gottfried Remel, ladet Stabholz nach London.
- Johann Becker, ladet Stabholz nach London.

Zur Schwinemünde Seewerts
ausgegangene Schiffe.

Vom 4ten bis den 10ten Augusti 1755.

- Friedrich Miller, dessen Schiff Ifr. Catharina, nach Copenhagen mit Holz.
- Johann Rammin, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
- Johann Raglich, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
- Jochen Gronow, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Holz.
- Martin Friis, dessen Schiff Christina, nach Copenhagen mit Holz.
- Johann Jensen, dessen Schiff die 2 Gestwisser, nach Copenhagen mit Holz.
- Sammel Giese, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Holz.
- Johann Brandenburg, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
- Christian Friederich Drumm, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.

10. Paul

10. Paul Wegner, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
11. Peter Brandenburg, dessen Schiff St. Peter, nach Copenhagen mit Holz.
12. Michel Klock, dessen Schiff St. Michael, nach Copenhagen mit Holz.
13. Paul Klock, dessen Schiff St. Johann, nach Copenhagen mit Holz.
14. Daniel Bölg, dessen Schiff Friederich, nach Copenhagen mit Holz.
15. Daniel Krenzien, dessen Schiff Sophia, nach Copenhagen mit Holz.
16. Michel Schauer, dessen Schiff Regina, nach Copenhagen mit Holz.
17. Johann Ketelbiter, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
18. Christian Bagdahl, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
19. Johann Buscke, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
20. Friedrich Nach, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Holz.
21. Hinrich Vog, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
22. Jochen Dins, dessen Schiff Catharina Elisabeth, nach Copenhagen mit Holz.
23. Jochen Wiltz, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Holz.
24. Jochen Schults, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
25. Christoph Lücke, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
26. Casper Blaffert, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Holz.
27. Christoph Preus, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
28. Casper Morck, dessen Schiff Engel Dorothea, nach Copenhagen mit Holz.
29. Paul Moderow, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Holz.
30. Johann Wagner, dessen Schiff Jacobus, nach Copenhagen mit Holz.
31. Friedrich Plack, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
32. Georg Friedrich Kremts, dessen Schiff Anna Regina, nach Copenhagen mit Holz.
33. Hinrich Westphal, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
34. Martin Kündt, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
35. M. Schröder, dessen Schiff Johann Engel, nach Copenhagen mit Holz.
36. Johann Pätzsch, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
37. M. Köhn, dessen Schiff Margaretha, nach Copenhagen mit Holz.
38. Johann Knäppel, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Holz.
39. Christian Rehberg, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Holz.
40. J. J. Fürstow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
41. Christ. Plack, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
42. Michel Maglis, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Holz.
43. Hans J. Busch, dessen Schiff die Einigkeit, nach Stralsund mit Ballast.
44. Gottfried Wemmel, dessen Schiff Charlotta Louisa, nach London mit Stabholz.
45. Martin Vog, dessen Schiff St. Peter, nach Bourdeaux mit Stabholz.
46. Thoms Boysea, dessen Schiff Fortuna, nach Stensburg mit Toback.
47. Daniel Nüsse, dessen Schiff Regina, nach Stensburg mit Toback.
48. Dove Zellmacher, dessen Schiff St. Lucas & Jan, nach Amsterdam mit Glas.
49. Thonas Hensen, dessen Schiff die Liebe, nach Amsterdam mit Glas.
50. Nist Jhnen, dessen Schiff Anna, nach Amsterdam mit Glas.
51. Gerick Christians, dessen Schiff der Friede, nach Rotterdam mit Glas.
52. Focke Eden, dessen Schiff Fortuna, nach Amsterdam mit Glas.
53. Reinert Herz, dessen Schiff de ionge Eier, nach Amsterdam mit Klapholz.
54. Christian Dreumehl, dessen Schiff Michael, nach Apnerade mit Bauholz.
55. Daniel Deckerreich, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Königsberg mit Salz.
56. Michel Illmer, dessen Schiff die Stadt Berlin, nach Königsberg mit Salz.
57. Peter Groth, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.
58. Christ. Klafelbach, dessen Schiff Catharina Sophia, nach Königsberg mit Salz.
59. Jacob Krause, dessen Schiff Rebecca, nach Königsberg mit Salz.
60. Paul Weaner, dessen Schiff Carl Friederich, nach Königsberg mit Salz.
61. Franz Krut, dessen Schiff Charlotta Louisa, nach Königsberg mit Salz.
62. Christian Pusk, dessen Schiff der Herzog von Bayern, nach Königsberg mit Salz.
63. Christoph Schmidt, dessen Schiff der Prinz von Preussen, nach Königsberg mit Salz.
64. Francis David, dessen Schiff der Italländische Kaufmann, nach Petersburg mit Ballast.
65. M. Friedrich Dumstrey, dessen Schiff Augustus, nach Amsterdam mit Klapholz.
66. David Purly, dessen Schiff Alstion, nach York mit Balcken.
67. J. Köbler, dessen Schiff der Engel Michael, nach Copenhagen mit Holz.

- 68. Christian Anders, dessen Schiff die 2 Brüder, nach Copenhagen mit Holz.
- 69. Jochen Behm, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Holz.
- 70. Christoph Gronow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
- 71. Hinning Marreas, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Holz.
- 72. Christoph Bugdahl, dessen Schiff Jungfr. Elisabeth, nach Copenhagen mit Holz.
- 73. Christian W. Vert, dessen Schiff St. Michael, nach Copenhagen mit Holz.
- 74. Christian Kammin, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Holz.
- 75. J. B. Rißer, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Holz.
- 76. Andreas Kertelzier, dessen Schiff Regina Elisabeth, nach Copenhagen mit Holz.
- 77. Samuel Wierde, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
- 78. Johann B. Ker, dessen Schiff der junge David, nach Lontoa mit Stabholtz.

Summa 78. ausgegangene Schiffe.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 6ten bis den 13ten Augusti 1755.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 6ten Augusti sind allhier 191. Schiffe abgegangen.

- Num. 192. Friedrich Kerpier, dessen Schiff Prinz Ferdinand von Preussen, nach London mit Pfefferküste.
- 193. Jochen Schmidt, Sen. dessen Schiff der junge Tobias, nach Königsberg mit Salz.
- 194. Jacob Hansen, dessen Schiff Anna, nach Flensburg mit Toback und Glas.
- 195. Janne Ates, dessen Schiff die 3 Gebrüder, nach Rotterdam mit Fichten Walden und Stabholtz.
- 196. Michel Puff, dessen Schiff Anna Carolina, nach Königsberg mit Salz.
- 197. Karsten Wuff, dessen Schiff Pegasus, nach Danzig mit Toback und Glas.
- 198. Daniel Sellentien, dessen Schiff Jungfr. Regina, nach Flensburg mit Fichten Walden.
- 199. Carl Büttel, dessen Schiff Anna Catharina, nach Königsberg mit Salz.
- 200. Christian Almer, dessen Schiff Frau Regina, nach Königsberg mit Salz.
- 201. Christian Krenshen, dessen Schiff Johann, nach Königsberg mit Salz.
- 201. Summa derer bis den 13ten Augusti allhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 6ten bis den 13ten Augusti 1755.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 6ten Augusti sind allhier 263. Schiffe angekommen.

- Num. 264. Johann Friederich Plamann, dessen Schiff Gideon, von Petersburg mit Salz und Juchten.
- 265. Philip Brandenburg, dessen Schiff Friedericus Bogislaus, von London mit Stückgüther.
- 266. Jbe Rohde, dessen Schiff Friederich, von Petersburg mit Juchten und Salz.
- 267. Daniel Bodenhoff, dessen Schiff die Hartigkeit, von Copenhagen mit Stückgüther.
- 268. P. ne Leh, dessen Schiff Berend Hardurch, v. n Petersburg mit Juchten und Salz.
- 269. Konne Syboldt, dessen Schiff der junge Reinke, von Amsterdam mit Ballast.
- 270. Johann Wothke, dessen Schiff die Hoffnung, von Wollast mit Eisen.
- 271. Michel Dinter, dessen Schiff Elisabeth, von Anclam mit Malz.
- 272. Hans Krüger, dessen Schiff S. Johannes, von Wollast mit Eisen.
- 273. Jochen Brinckmann, dessen Schiff Anna Margaretha, von Petersburg mit Juchten und Dehl.
- 274. Jürgen Schwarz, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit Malz.
- 275. Jochen Kroll, dessen Schiff die Demuth, von Wollast mit Eisen.
- 276. Mariael Leckert, dessen Schiff Anna Maria, von Amsterdam mit Stückgüther.
- 277. Daniel Puff, dessen Schiff St. Johannes, von Wollast mit Eisen-Guth.
- 278. Friedrich Schröder, dessen Schiff die 2 Gebrüder, von Königsberg mit Ballast.
- 278. Summa derer bis den 13ten Augusti allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 6ten bis den 13ten Augusti 1755.

Weizen	3.	17.
Roggen	16.	5.
Gerste		8.
Malz	144.	
Haber		
Erbsen		21.
Buchweizen		
Summa	265.	3.

21, Wolle

21. Wolle- und Getreide-Markts-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Dom 8ten bis den 15ten Augusti 1755.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erb'en, der Winsp.	Ruchweiz. der Winsp.	Hopfen der Winsp.
Zu Anclam	2 R.	29 R.	20 R.	15 R.	—	11 R.	22 R.	—	—
Bahn	—	32 R.	18 R.	16 R.	—	11 R.	24 R.	—	—
Belgard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	2 R.	32 R.	26 R.	20 R.	22 R.	16 R.	28 R.	24 R.	16 R.
Bützig	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bütow	2 R. 8 gr.	36 R.	24 R.	20 R.	22 R.	12 R.	32 R.	—	8 R.
Cammin	2 R. 16 gr.	—	—	—	—	—	—	—	—
Colberg	2 R. 6 gr.	—	23 R.	—	—	—	—	—	24 R.
Edlin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	28 R. 20 gr.	20 R.	—	15 R.	—	—	—	—
Demmin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Hiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frepentwalde	—	28 R.	20 R.	17 R.	18 R.	13 R.	28 R.	—	—
Gars	2 R. 16 gr.	32 R.	22 R.	18 R.	—	13 R.	18 R.	—	—
Gollnow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	3 R. 4 gr.	32 R.	20 R.	18 R.	19 R.	11 R.	28 R.	—	8 R.
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jormen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Labes	—	32 R.	24 R.	20 R.	22 R.	—	32 R.	—	16 R.
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Massow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Raugardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumary	3 R.	31 R.	22 R.	16 R.	16 R.	12 R.	24 R.	16 R.	12 R.
Pasewalk	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pencun	2 R. 16 gr.	36 R.	20 R.	18 R.	19 R.	14 R.	28 R.	—	—
Plathe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polsnow	2 R. 12 gr.	32 R.	24 R.	20 R.	23 R.	16 R.	32 R.	—	18 R.
Polsin	3 R. 12 gr.	32 R.	18 R.	16 R.	17 R.	8 R.	—	—	8 R.
Pyritz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ragebuhe	2 R. 20 gr.	36 R.	26 R.	24 R.	24 R.	15 R.	—	—	12 R.
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	32 R.	25 R.	20 R.	22 R.	12 R.	32 R.	—	—
Schlawe	2 R. 12 gr.	25 R.	20 R.	16 R.	17 R.	10 R.	24 R.	21 R.	8 R.
Stargard	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Steyenitz	3 R. 12 gr.	26 R. 28 gr.	21 R. 22 R.	16 R.	17 R. 18 R.	—	28 R.	—	7 R. 8 R.
Stettin, Alt	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Neu	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stolpe	1 R. 12 gr.	—	23 R.	—	—	—	—	—	—
Sempelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trepto, H. Pom.	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto, W. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	2 R. 12 gr.	32 R.	32 R.	18 R.	18 R.	14 R.	26 R.	—	10 R.
Ursdom	—	30 R.	22 R.	—	—	—	—	—	—
Wangeritz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolin	2 R. 12 gr.	32 R.	24 R.	16 R.	18 R.	12 R.	24 R.	48 R.	10 R.
Zauche	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Steettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.